

SenWTF

18. Juni 2009

III C 14 / Herr Liecke

7538

G r u ß w o r t

Zertifizierung DIN EN von Stadtführern

Säulensaal, Rotes Rathaus

1. Sehr geehrte Frau Dr. Jäger, sehr geehrter Herr Dr. von Kieseritzky, sehr geehrter Herr Wiesenhütter,
2. Meine sehr geehrten Damen und Herren aus dem Verband Berlin Guide e.V.,
3. Werte Gäste,

- Ich begrüße Sie sehr herzlich im Roten Rathaus zu dem besonderen Anlass, erstmalig in Berlin die Zertifizierung von Stadtführerinnen und Stadtführern der deutschen Hauptstadt vorzunehmen und damit sehr deutlich zu machen, dass hohe Qualitätsstandards für den Berlin-Touristen im Vordergrund stehen.
- Um sich von einem kaum noch zu durchschauenden Markt abzuheben, haben professionelle Stadtführerinnen und Stadtführer Berlins eine Ausbildung durchlaufen, die eine Schulung nach neuer europäischer Norm garantiert und nach DIN EN 15565 zertifiziert ist. Somit ist der Verband in Berlin auch führend, was dieses neue europäische Ausbildungsmerkmal betrifft, das in der Zukunft ein zunehmend wichtigeres Qualifizierungselement darstellen wird.
- Die Europäische Norm (DIN EN 15565) schafft einen einheitlichen Rahmen für die Ausbildung von Gästeführern, so dass erworbene Qualifikationen vergleichbarer werden.
An dem Normungsvorhaben waren auf deutscher Seite u. a. der Bundesverband der Gästeführer in

Deutschland e. V. und Institutionen der Tourismuswirtschaft sowie Experten aus zahlreichen europäischen Ländern beteiligt. Das bereits bestehende Berliner Ausbildungskonzept diente als Grundlage für das neue Verfahren.

- Hiermit wurde nun erstmals ein einheitlicher Standard für Ausbildungssysteme für Gästeführerinnen und Gästeführer geschaffen, der alle Aspekte der qualitätsbezogenen Ausbildung zum Gästeführer erfasst. Dadurch wird dem Verbraucher – also dem Reisenden bzw. dem Reiseveranstalter - die Möglichkeit gegeben, Angebote zu vergleichen und die darin aufgeführten Leistungen einzufordern.
- Die DIN-EN ist ein weiterer Schritt zur beruflichen Anerkennung und Verbesserung der Ausbildungsqualität des Berufsbildes „Gästeführer“. Mir ist bewusst, dass nur durch kontinuierliche Weiterbildung langfristig der Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene bestanden werden kann und Sie sich als professionelle Gästeführer damit behaupten können.

- Hier gibt es mit der Zertifizierung deutschlandweit und innerhalb der EU einen echten Vorsprung. Sie zeigen damit, dass sich Berlin als anspruchsvolle Metropole für Touristinnen und Touristen weiterentwickelt.
- Seit 1993 stieg die Zahl der übernachtenden Touristinnen und Touristen von 7,3 Mio. auf 17,3 Mio. (2008). Damit haben wir die im Tourismuskonzept für 2010 angestrebte Zahl von 15 Mio. Übernachtungen weit überschritten. Ob wir in der Krise bis 2010 die 20 Mio. Marke bei den Übernachtungen erreichen werden bleibt abzuwarten. Berlin spielt dabei in der gleichen Liga wie Paris, Rom und London. Die Stadt braucht diesen Wirtschaftszweig, denn die Industrie hat seit der Wende rd. 100.000 Arbeitsplätze abgebaut. Die Tourismusbranche bringt uns rd. 9 Milliarden Euro Bruttoumsatz. Allein 255.000 Beschäftigte leben in der Stadt vom Tourismus. Sie sehen, welch hohen Stellenwert die Branche inne hat – Sie selbst sind Teil dieser Branche.
- Wichtiger Partner im Sinne von Qualifikation und beruflicher Fort- und Weiterbildung ist Ihr Verband Berlin Guide e.V.. Seit dem Mauerfall vor 20 Jahren

bietet die aufstrebende Berliner Tourismusindustrie nicht nur neue vielseitige Berufsmöglichkeiten, sondern auch eine große und vielfältige Auswahl von Stadtführungen durch die Hauptstadt.

- Mein Glückwunsch geht heute an Sie - die Stadtführerinnen und Stadtführer - die das Zertifizierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben und ich wünsche mir, dass Ihnen sehr viele Folgen werden!